

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 20 (1898)  
**Heft:** 24

**Anhang:** Erste Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Der allerbste Trüster.**

Eine Warnung für Mütter, die geneigt sind, kein Kinder ohne Aufsicht zu lassen und mit Hilfe eines Gummipfropfens zu beruhigen, enthielt eine Anfrage wegen fahrlässiger Tötung, die vor der 1. Berliner Strafammer gegen das Dienstmädchen Emma Engmann verhandelt wurde. Das Mädchen war Anfang September vorigen Jahres von der Neustadterstrasse 63 in der Kinderpflege angenommen worden. Frau C., die einem großen Geschäft vorsteht, hatte auch ihr jüngstes Kind der Aufsicht des Mädchens überlassen müssen. In der Nacht zum 20. Dezember war das Kind unruhig und das Mädchen suchte es in der üblichen Weise zu beruhigen, indem es ihm den zur Milchflasche gehörigen Saugpfropfen, dessen unteres Ende mit einem Kork verschlossen worden war, in den Mund steckte. Nach einiger Zeit wurde das Mädchen durch lautes Röhnen des Kindes erweckt; sie sah nach und bemerkte zu ihrem Schrecken, daß das Kind den Gummipfropfen verschluckt hatte und dieser ihm in der Kehle lag. Die Angeklagte machte zunächst selbst den Versuch, den Fremdkörper aus der Kehle zu entfernen; es glückte ihr ebenso wenig, wie der schleimig herbeigegebenen entsetzten Mutter, und als dann ein Arzt alarmiert worden war, konnte dieser nur den eingetretenen Tod des Kindes feststellen. Die Anklage legte diesen betrieblen Unglücksfall dem Mädchen zur Last und erlöste die Fahrlässigkeit desselben darin, daß es dieses Beruhigungsmittel während der Nacht angewandt habe, während das Kind ohne fortgesetzte Aufsicht sich befand. Die Beweisaufnahme ergab aber, daß die bedauernswerte Mutter diese Anwendung des Gummipfropfers gefannt und gebilligt, ja wohl auch selbst geraten hatte, das Kind in dieser Weise zu beruhigen. Unter diesen Umständen erkannte das Gericht auf Freisprechung der Angeklagten.

**Ein überwindener Standpunkt.**

In Frankreich ist das Tragen von Männerkleidern von Seiten des weiblichen Geschlechts an eine behördliche Erlaubnis gebunden. In Paris besitzen zehn Damen diese Erlaubnis, und zwar befindet sich darunter eine hervorragende Pariser Künstlerin, ein weiblicher Schilbermaler, die übrigens schon an und für sich sehr männlich aussehende Leiterin einer großen Druckerei, und verschiedene andere Damen, denen es gelungen ist, den Polizeipräsidenten davon zu überzeugen, daß sie aus verschiedenen Gründen gezwungen seien, ihre weibliche Kleidung gegen die des männlichen Geschlechts einzutauschen. Frau Dienlafoy, eine bedeutende Archäologin, besitzt übrigens schon seit langer Zeit das Vorrecht, öffentlich Männerkleider zu tragen, wie man sagt, als Anerkennung für dem Staate geleistete hervorragende Dienste. Welcher Art diese dem Staate geleisteten Dienste waren, ist nicht bekannt; daß sich die Dame aber um die Wissenschaft im allgemeinen sehr verdient gemacht hat, ist nicht zu bezweifeln. Die Altertumskunde hat dieser Frau unter

andern die Entdeckung der Ruinen von dem Tempel des Darius zu verdanken, und die französische Regierung zögerte nicht, ihr für diese That den Orden der Ehrenlegion zu verleihen. Die übige Forscherin ist verheiratet. Auch die über die Grenzen ihres Vaterlandes hinaus anerkannte Tiermalerin Rosa Bonheur trägt seit vielen Jahren Männerkleider.

Diese behördliche Erlaubnis klingt recht mittelalterlich, und die sich immer mehr in der Frauenwelt einbürgernde sportliche Betätigung, die eine praktische und zweckmäßige Kleidung bedingt, wird dafür sorgen, daß dieser Ueberrest der altentimlichen Kleiderverbote und Verordnungen künftig zu den abgethanen Dingen gehören wird. Die geteilten Röcke der Bergsteigerin und der Radfahrerin, die kaum jemand beanstanden wird, liefern den Beweis hierfür.

**Briefkasten der Redaktion.**

Frau Sel. F. in F. Wir unterseits vermögen in dem Verbot Ihres Gatten keine Tyrannei zu erblicken. Schon der Umstand, daß ein Verbot notwendig ist, spricht für sich zu Ihren Ungunsten. Und in jedem Fall besitzt Ihr Gatte mehr Lebenserfahrung, und er vermag an Ihnen den Takt, der durchaus unerlässlich ist, um im täglichen Verkehr mit den Hausgenossinnen und Nachbarinnen nicht öfters unangenehm hängen zu bleiben oder sich eine moralische Weile aufzuschlagen. Es gehört doch sicher nicht zu den Annehmlichkeiten eines Familienvaters, immer und immer wieder auseinanderlesen und ausfuchen zu müssen, was die Frau in gedankenlosem Blandern da und dort Unangenehmes angerichtet hat. W möchten Sie nicht die viele freie Zeit, die Ihnen bei Besorgung des kleinen Hausstandes übrig bleibt, zu Ihrer geistigen Fortbildung benutzen? Haben Sie nicht irgend ein kleines Talent, das Sie ernstlich pflegen und ausbilden können? In privater, gemeinnütziger Betätigung ist Ihnen nicht zu raten, da Ihre Lust, zu sprechen, dort gefährliche Gelegenheiten finden würde. Es braucht viel Beharrlichkeit und energischen Willen, um solcherlei eingewurzelte Gewohnheiten aus eigener Kraft zu befeigen. Eben deshalb dürfen Sie dem strikten Verbote Ihres Mannes dankbar sein als einer Ihnen verständnisvoll und flug gebotenen Unterstützung im Kampfe mit einem eingewurzelt, bösen Fehler. Von Tyrannei kann also nicht die Rede sein. Manch anderer Mann, der sich nicht einmal zu den heftigen zählen ließe, würde in Ihrem Falle dem wiederholten, aber unbeachtet gelassenen Verbote etwas Handgreifliches beifügen. Einem rechtbedenkenden Manne, der auf seine Ehre hält, muß unter solchen Verhältnissen der Gebusstaben reiten.

A. B. F. Viele Frauen thun sich auf das zähe Feilschen und „Markten“ etwas zu gut; sie meinen, dies sei das Zeichen einer guten Hausfrau. Sie brauchen daher in dem Benehmen der Dame keine gegen Ihre Kaufmannsbrede gerichtete persönliche Beleidigung zu erblicken. Ein Mitritzt der Bildung ist dieses Herunter-

machen des Preises und der Ware freilich nicht. Erscheint ihr der Preis einer Ware zu hoch, so wird die gebildete Dame einfach ruhig erklären, sie gedente nicht für den Artikel so viel auszugeben. Will und kann der Verkäufer dann von sich aus den Preis heruntersetzen, so wird er es ohne weiteres thun. Bringen Sie in ihrem Lokal eine Aufschrift an: Gize Preise, dann wissen die Käuferinnen, an was sie sich zu halten haben.

Nachdem ich mir durch längern Gebrauch ein Urteil über Ihren Kasselers Hafer-Kakao gebildet habe, erlaube ich mir, Ihnen mitzuteilen, dass ich denselben für eine wichtige Bereicherung unserer diätetischen Nahrungsmittel halte. Der Kasselers Hafer-Kakao ist bei den Erwachsenen ein vorzüglicher Ersatz für den für nervöse Konstitutionen schädlichen Kaffee, bei Kindern einerseits ein gern genommenes Nahrungsmittel, anderseits bei Darmkatarrh geradezu ein Heilmittel zu nennen. [1444]

Dr. Steinhoff, Berlin, Sanatorium für Asthma und chron. Lungenkranke.

**L-Arzt F<sup>ch</sup> Spengler**  
prakt. Elektro-Homoeopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und Schwed. Heilgymnastik.

116 Stapfen 116 Heiden  
Ht. Appenzell A.-Rh.

Sprechstunden:  
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 11-12 Uhr.  
Mittwoch 2-4 Uhr in Walzenhausen (Hotel Bahnhof).

Telegrammadresse: Spenglerius, Heiden. [1905]

**Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe**

[118] gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

**Appetitlosigkeit.**

Herr Dr. Sing in Unterkochen (Württ.) schreibt: „Mit Dr. Gommel's Hämato-gen erzielte ich die besten Erfolge; dasselbe wurde sehr gerne genommen, regte den Appetit ungemein an, beseitigte die Verdauung in keiner Weise und fühlte sich Patientin schon nach Einnehmen einer Flasche wie neu befestigt.“ Depots in allen Apotheken. [1089]

**Seid. Bastrobe Fr. 10.80**

bis 77.50 p. Stoff 3. kompl. Robe — Cassots und Shantungs

jowie schwarze, weisse u. farbige Henneberg-Seide v. 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, varriert, gemustert, Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)  
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 85 Cts.—22.50  
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85  
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ „ 2.15—11.60  
per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

**Zur gefl. Beachtung!**

Schriftlichen Ankaufbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.  
Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.  
Auf Inserate, die mit Offerte besendelt sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.  
Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellen suchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.  
Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.  
Inserate, welche in der laufenden Wochensummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.  
In eine kleine Familie (2 Personen) wird für sofort ein braves, williges Mädchen, das schon etwas von den Hausarbeiten versteht, gesucht. Sich zu wenden an die Exped. d. Bl. [1592]

Für ein junges, deutsches Mädchen aus braver Familie wird bei einer tüchtigen Hausfrau Stelle gesucht, wo es sich in sämtlichen Hausarbeiten — Kochen inbegreifen — vervollkommen könnte. Die Suchende ist auch im Nähen und Flicken bewandert. Ansprüche bescheiden. Offerten unter Chiffre F V 1583 befördert die Expedition. [FV 1583]

**Gesucht:**  
in eine Kuranstalt im Appenzellerland eine Kochlehrtochter und eine Saal-lehrtochter. Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1580]

**Sterilisierte Alpen-Milch.**  
Berneralpen-Milchgesellschaft.  
Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]  
In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmen-thal, zu beziehen.  
Zuverlässigste und kräftigste Kindermilch.

Sobald man mit dem Stechen der Spargel aufgehört hat, dünge man pro Quadratmeter mit 120 Gramm des von uns auf Grund der Angaben von Prof. Dr. P. Wagner hergestellten

**Spargeldüngers.**  
Abgabe von 5 kg. an.  
Chem. Düngerfabrik von Freiburg & Renens in Winterthur.

**„AURORA“**  
Sanatorium für Nervenkrankte  
am Zürichsee bei Zürich. [1302]  
Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematisch körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie. Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mäßige Preise. Prospekt gratis und franko durch die Verwaltung; und den Hausarzt:  
**E. Grob-Egli.** und **Dr. Bertschinger.**

Eine Pfarrothwe sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen passenden Wirkungskreis in Familie oder Anstalt. Offerten unter Chiffre KS 1582 befördert die Expedition. [1582]

Eine 45jährige Frau, die das Dienen gewöhnt ist und bescheidene Ansprüche macht, sucht eine leichtere Stelle. Sie spricht auch ein gutes Französisch, könnte daher Kinder besorgen und sie in dieser Sprache üben. Die Frau ist arbeitsam und würde sich bemühen, eine ihr übertragene Stelle richtig auszufüllen. Gest. Offerten unter Nr. 1586 befördert die Expedition. [FV 1586]

Für einen Jüngling von 17 Jahren, der bereits seit einem Jahre auf einem Bureau schriftliche Arbeiten besorgt, wird eine Stelle gesucht, wo er ebenfalls in dieser Weise thätig sein und sein Brot verdienen könnte. Sehr erwünscht wäre eine Gelegenheit, um gleichzeitig seine Kenntnisse zu vermehren und in eine bestimmte Geschäftsbranche sich einzuarbeiten. Die Ansprüche sind bescheiden. Off. befördert die Exped. d. Bl. [1567]

Wiss mir eine Abonnentin ein Kurhotel in den Alpen, wo meine 23 Jahre alte Nichte während des Sommers den Saal-service besorgen könnte? Sie ist gesund, intelligent und aufgeweckt, spricht gut französisch und auch italienisch und kann überall helfen, wo zu helfen ist, da sie von ihrer Mutter in allen Haus- und Handarbeiten gut instruiert worden ist. Es wäre uns auch sehr erwünscht, wenn sie einen Ort fände, wo sie Familienanschluss hätte. Offerten unter Chiffre F V 1549 befördert die Expedition. [FV 1549]

### Zur Führung

eines kleinen Haushaltes, verbunden mit der Pflege und Erziehung eines kleinen, mütterlosen Knäbchens, findet eine gebildete, ihrer Aufgabe durchaus gewachsene Tochter angenehme und selbständige Stelle. Gest. Offerten unter Chiffre W 1591 befördert die Expedition. [1591]

### Eine Kindergärtnerin

wünscht die Sommerferien (Monat Juli) in guter Familie auf dem Lande gegen Hilfeleistung im Haushalt oder bei der Pflege und Beaufsichtigung von Kindern zuzubringen. Sie wäre auch geneigt, jüngere Kinder aufs Land zu begleiten. Gest. Offerten sind unter Chiffre 8 V 8 an die Exped. d. Blattes erbeten. [1565]

### Gesucht:

nach Lyon für einen alleinstehenden Herrn eine tüchtige Haushälterin, die den Haushalt selbst besorgt, gut kochen kann und der französischen Sprache mächtig ist. Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre M L 85 befördert die Expedition d. Bl. [1574]

### Volontaire.

Chez un docteur, où il y a une domestique, la dame cherche fille ordonnée et active, connaissant le service de maison, pour les enfants et partager son travail. Bons soins et facilité d'apprendre le français. Ecrire Mme. Mégevand, Boulevard d'Arve No. 16, Genève. [1562]

### Buchhalterin

gesucht in eine Naturheilstalt der Ostschweiz auf Mitte oder Ende Juni. Nur solche mit Prima-Zeugnissen mögen sich melden. Gest. Offerten mit Beilage der Photographie und Angabe der Ansprüche sind unter Chiffre A B 888 an die Exped. d. Bl. erbeten. [1539]

### Gesucht.

Eine ältere, gut beleumdete, fleissige und treue Person, welche auch etwas von der Landarbeit versteht, findet sofort Stelle als [1572]

### Haushälterin.

Diesbezügliche Offerten nehmen Haasenstein & Vogler in Basel entgegen unter Chiffre C 2847 Q.

### Man sucht

in eine französische Familie in Biel ein junges, ernstes Mädchen stark, gut empfohlen, womöglich schon etwas französisch sprechend, um in der Haushaltung auszuhelfen. Gute Pflege und Familienleben. (H 5229 X) [1589] Offerten an Mme. G. A. Charpie-Pasquard, Biel.

### Luftkurort Disentis

1150 Meter ü. M.

Centralort der Oberalp-, Churer- und Lukmanierstrasse. In einem Privathause mehrere gut eingerichtete Zimmer oder auch komplette Wohnung mit Küche und Wassereinrichtung. Garten mit Schattenplätzen. [1588]

H. Vincenz-Castelberg.

### Lungen- u. Halsleidende, Asthmatiker und Kehlkopfkranke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskranke von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1. 20. Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei A. Wolffsky, Berlin. N 37 [1306]

### Luftkurort Menzberg

Kt. Luzern. Station Menznau der Huttwyl-Wolhusen-Bahn. 1010 m ü. M.

ist eröffnet.

Prachtvolle Fernsicht, schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Neu renoviert und vergrössert. Neue englische Closet-Einrichtung. Grosse, gedeckte Veranda, deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telephon im Hause. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preiser-mässigung. Höfl. empfiehlt sich (O 282 Lz) [1581]

H. Käch-Graber, Besitzer.

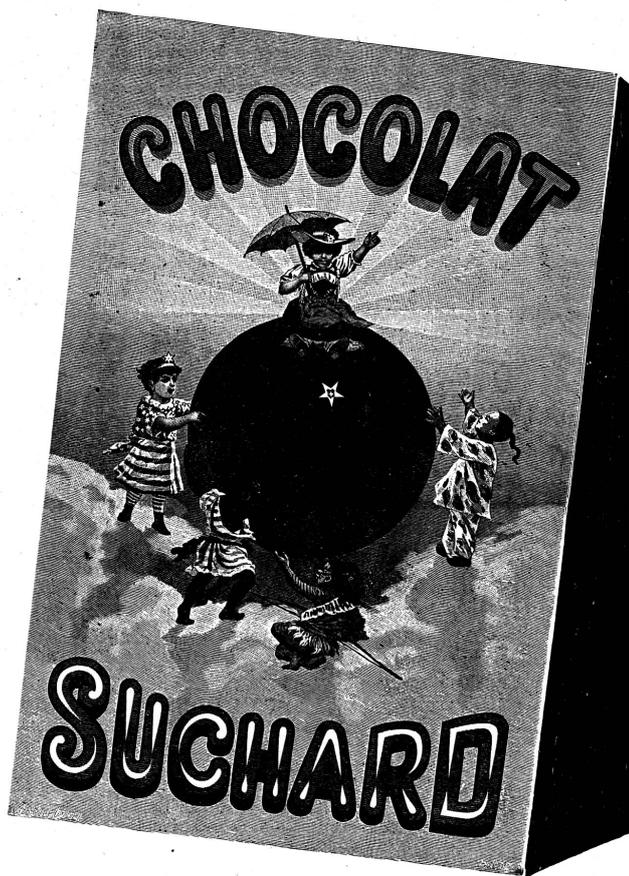
### Die Frauenarbeitsschule Bern

sucht eine

(OH 14692) [1579]

### Lehrerin des Kleidermachens.

Antritt am 5. September. Anfangsbesoldung Fr. 1870 bis 1900. Damenschneiderinnen oder Lehrerinnen an einer Frauenarbeitsschule werden höfl. eingeladen, sich bis Mitte dieses Monats anzumelden beim Vorsteher Friedr. Marti, Krangasse 10, Bern.



743]

### Saletz-Sennwald.

### Heilquelle Bad Forsteck

Schwefel- und eisenhaltige Quelle ist seit 15. Mai eröffnet.

Vorzüglich gegen Rheumatismen, Gicht, Gliederkrankheiten, Magenschwächen, Blutarmut etc. — Kurarzt: Herr Dr. Riederer. — Schöne Lage mit prächtigen Waldspaziergängen — Billigste Touristen- und Pensionspreise. — Reelle Weine und gute Küche. — Für Erholungsbedürftige, Rekonvalescenten etc. wirklich schöner Aufenthalt. — Telephon im Hause. — Prospekte gratis und franko. Es empfiehlt sich angelegentlichst. [1573]

Der Besitzer: J. Leuthold.

Toggenburg

Kt. St. Gallen

### Wattwil.

Die Tit. Sonntagsgesellschaft empfiehlt einen Sommeraufenthalt bei bescheidenen Ansprüchen in den Bergen Wattwils (700—1100 Meter Höhe). Pensionspreis Fr. 2.—, 2.50 und 3.— per Tag. — Anmeldungen und Auskunft bei Herrn Hauptmann Mettler-Arbenz. (M 479 G) [1491]

Kt. St. Gallen

Toggenburg

### Universal-Frauen-Binde

waschbare Monatsbinde

einfachstes, bequemstes und empfehlenswertestes Stück dieser Art. Zahlreiche freundliche Anerkennungen. Gürtel mit 6 Binden und in 3 Grössen à Fr. 6.50 und Fr. 7.50 per Nachnahme. [890]

Wil (St. Gallen). Frau E. Christinger-Ber.

### „Frauen-Binde.“



Anerkannt beste waschbare Binde aus Heureka-Stoff und in neuer Form. Ärztlich bestens empfohlen. Solider Stoff, hält jahrelang, warm, leicht zu waschen, einfach und bequem. Keine Planelle! Kein Trikot! Schachteln à 3 und 6 Stück, Gürtel 80 Cts. Direkt durch [1152] H. Bruppacher, Sohn, Zürich.

### Reise-Kostüme

1887

### Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasse, Winterthur. Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Masstaille u. Rocklänge genügt.

Farbenfabriken vorm.

Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



### Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweisskörper und Sale) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmacklos, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

### Kräftigungsmittel

für schwächliche Magenkranke, der Ernährung Wüchserinnen, zurückgebliebene Personen, an englischer Brustkrankheit leidende Kinder, Nervenleidende Genesende, sowie in Form von

### Eisen-Somatose

besonders für [1516]

Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

SUTER'S SEIFENSPÄHNE



SCHUTZMARKE DER.

Suter's Seifenspähne sind aus reiner Seife von höchstem Fettgehalt, besitzen grösste Wäskkraft und empfehlen sich durch unbedingte Schonung der Wäsche jeder Hausfrau von selbst. Man verlange überall und ausdrücklich: Suter's Seifenspähne. — Alleinige Fabrikanten:

1318] J. Suter-Moser & Co., Zug.

Bestellen Sie Ihre  
**Erstlings-Aussteuer**  
H. Brupbacher, bei:  
Sohn  
Zürich



**Heureka-Stoff**  
bewährt sich ausgezeichnet  
in der Wäsche

Verlangen Sie gefl. Auswahl-Sendung

**Mineral- u. Moorbad Andeer** Splügen-  
strasse

1000 Meter über Meer, Kt. Graubünden.  
Eisenhaltige Giptherme. Neueingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwäche-  
zuständen, Anämie und Chlorose, Rheumatismen, Frauenkrankheiten etc.  
Herrliche Exkursionen in die Viamala, Rofflaschlucht und Avertal. Eine  
Stunde von Bahnstation Thusis entfernt. Post und Telegraph im Hause.  
Mässige Preise. [1477]  
Kurarzt: Dr. Jules Gaudard. Frau Favri.

**Disentis**

Bündner Oberland, 1150 Meter ü. M.

**Hotel zur Krone und Dependenz.**

Angenehmer Aufenthaltsort mit kräftigendem Alpenklima, reiner Gebirgsluft  
und nahen Wäldungen. Herrliche Lage, schöne Gebirgs-Exkursionen. Postver-  
bindung mit Reichenau, Göschenen-Andermatt, Biasca. Pensionspreis von  
Fr. 5.— an. Post und Telegraph im Hause. Auf Wunsch Extrafuhrwerk von  
Reichenau und Göschenen. Wagen zur Verfügung. [1578]  
Besitzer: Charles Caplazi-Good.

**Melchthal Obwalden.**

**Hotel und Pension Melchthal.**

Luftkurort. — 894 Meter über Meer. [1557]

**Frutt - Melchthal.**  
Kurhaus und Pension Frutt.

Auf der Hoehalp am Melchsee. 1894 Meter über Meer.  
Bestrenomierte Kurhäuser in schönster Lage und voller Aussicht auf die  
naheliegenden Berge und Gletscher. — Illustr. Prospekte franko. Anerkannt billigste  
Pensions- und Passantenpreise. Bäder. Telephon. — Route: Luzern-Melchthal-Frutt-  
Jochpass-Engelberg-Frutt-Meiringen. Gebrüder Egger, Besitzer.

**Mineralbad und Kurhaus**

Telephon. **SASSAL** Telephon.  
Station Chur. Kt. Graubünden.  
ist eröffnet.

Fünf Mineralquellen. Bäder und Douchen nach neuester Konstruktion.  
Bei Katarrhen der Atmungsorgane, mit Atemnot und Verschleimungen, Darm-  
katarrh, Blutarmut, Nervosität, Rheumatismus etc. von anerkannt bester  
Wirkung. Pensionspreis, mit Zimmer, Fr. 4.— und 4.50 pro Tag,  
bei sorgfältiger, familiärer Verpflegung. Prospekte und weitere Auskunft beim  
Besitzer: Stephan Mettier. [1577]

850 Meter über Meer **Frutigen** 850 Meter über Meer

**Station Spiez, Thunersee.**

Wagenfahrt 1 1/2 Stunden. — Telegraph. — Telephon. — Elektrische Beleuchtung.  
Pensionspreis von 4 Fr. an. Noch einige Chalets für Familien frei.

**Hotel und Pension Bellevue**  
Familie Egger.

[1569]

**BERN.** Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.  
Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer.  
Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v.  
Fr. 1.50 bis 3p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (119057) [1629]

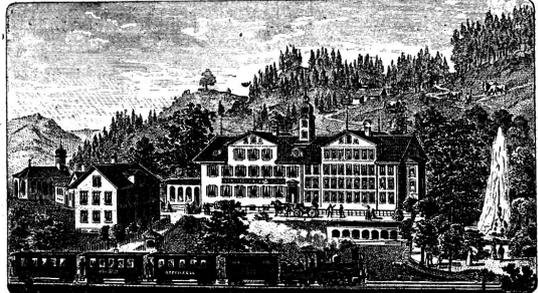
1105 Meter über Meer. **Lenk, Kt. Bern.** 1105 Meter über Meer.

**Hotel und Pension zur Krone.**

In nächster Nähe der Kuranstalt. Benutzung der berühmten, stärksten Schwefel-  
und Eisenquellen und der Bäder. Freundl., grosse, sonnige Zimmer mit Balkonen.  
Prachtvolle Aussicht. Frische Kuh- und Ziegenmilch und Molken. Spiel- und  
Promenadenplatz mit Schatten und Wald in der Nähe. Preis Fr. 4.—6 je nach  
Ansprüchen. Berücksichtigung für Familien und Pensionäre. Mässige Touristen-  
preise. Bahn bis Erlenbach, dort auf Wunsch Abholen. Telephon im Hause.  
Bestens empfohlen. [1575] Frau Zürcher-Bühler.

876 Meter ü. Meer **Jakobsbad, Appenzell I.-Rh.** [1486]

Bad- und Molkenkuranstalt.



Eröffnung 1. Juni 1908.

Eröffnung 1. Juni 1908.

Eigentümer: A. Zimmermann-Schiller.

(Ma 302 Z) Station der Appenzellerbahn. — Telephon im Hause.  
Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und  
zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind.  
Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige,  
chronische Rheumatismen aller Art. Aeusserst milde Lage, frische, reine  
Alpenluft, Molken, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und  
Douchebäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. Schattige  
Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt:  
Dr. E. Hildebrand in Appenzell. Prospektus wird franko zugesandt.  
Sorgfältige Bedienung, gute Küche und möglichst billige Preise zusichernd, empfiehlt  
sich ergebenst A. Zimmermann-Schiller.

**Pension Bad Mülinen Kanderthal**

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenluft  
vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Ein-  
richtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich  
[1576] Familie Zölper.

**Pension Jungfrau, Unspunnen.** (Interlaken)  
15 Minuten.

Schönste Lage mit entzückender Aussicht, nächst dem Rugenpark.  
Freundliche Zimmer mit Balkons. Schattige Terrassen und Veranda. Bis  
Juli und vom 1. September an reduzierte Preise. Gute Küche. Telephon.  
[1593] Frau Heger-Hofmann.

**Hotel u. Kuranstalt Weissbad Appenzell I.-Rh.**

820 Meter ü. M. am Fusse des Säntis.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren, komfortabel eingerichtet;  
grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für  
gute Küche und reellen Keller. — Telegraph und Telephon im Hause. —  
Prospekte gratis. — Bescheidene Preise. — Das ganze Jahr geöffnet. — Be-  
ginn der Saison 15. Mal. — Omnibus am Bahnhof Appenzell.  
[1430] (Ma 3023 Z) Die Direktion.

**Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao**

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und  
Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hafer-Kakao ist das beste  
Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist käuflich in  
den Apotheken, Delikatess-, Drogen- und besseren Kolonial-  
warenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436]  
Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen,  
billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

**NEU! Viktoria-Waschblau NEU!**

ist das schönste Blau der Gegenwart; ein Flacon à 20 Cts. reicht für 150 grosse  
Wäschestücke. Ebenso sind die Viktoria Crème-Farben in allen  
Nuancen zum Echtfärben von Vorhängen, Spitzen, Handschuhen etc. das Ent-  
zücken jeder Hausfrau. (O 6959 B) [1551]

Überall zu haben!

**Luftkurort Klosters, Kt. Graubünden.**

**Pension Belvédère.** [1538]

Kleines, freistehendes Haus in aussichtsreicher Lage. Küche und Be-  
dienung wie in einem Hotel ersten Ranges. Pension mit Zimmer Fr. 6.—  
und 6.50. A. Bérard-Wolfangel, Chef de cuisine, Propr.

**Siebig Company's** **Fleisch-Extract** für die Küche. **Fleisch-Pepton** für die Krankenstube.



Empfehle zur **Reise-Saison**

Taschen- und Reise-Apotheken  
Verband-Taschen und -Etuis

Reise-Flacons  
Reise-Kissen  
Reise- und Touristen-Seifen  
Durstlöschende Tabletten etc. etc. [1594]

**C. Fr. Hausmann**  
Rechtapotheker, St. Gallen.

Sanitäts-Geschäfte { Goliathgasse 4, 1. St.  
Kugelgasse 4, 1. St.

Das angenehmste Erfrischungsmittel ist:

# Queen's Lemon Squash

(Engl. Citronensaft mit und ohne Zucker, in ganzen und halben Flaschen).  
Engros bei **Leonhard Bernoulli, Basel.** (H2980 Q) [1590]  
Erhältlich in den besseren Apotheken, Droguerien, Material- und Delikatessenwarenhandlungen.

Das **Handstickereigeschäft**

von **J. Knechtli**  
Multergasse 19, ST. GALLEN

besorgt die **Brodierung** von Weisszeug jeder Art aufs prompteste. Den Tit. **Bräuten** bestens empfohlen. Grosse Auswahl **Namen jeder Art.** Musterhefte werden auch nach **auswärts** versandt. Für feine Arbeit wird garantiert. [1553]

NB. Stetsfort Lager in **ausserordentlich billigen Hand-Festons**, solideste Garnierung von Damenwäsche. (H 1721 R)



Die schönsten und preiswürdigsten **Kleiderstoffe**

in (H 1103 Q)  
Seide, Wolle, Baumwolle

finden Sie in unübertroffener Auswahl **Magazine zum Wilden Mann, Basel**  
Keine Dame versäume, bei Bedarf Muster zu verlangen.

**Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden**

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von **Dr. med. J. Häfliger**  
[1217] **Ennenda.**

Bezeuge gerne, daß ich vor 3 Jahren von meinem veralteten Magenleiden durch Bopp's Sturmföhde gründlich geheilt worden bin. Sei empsfiehlt daher allen Magenkranken angelegentlich, sich schriftlich an Herrn J. S. Bopp in Gieben, Solothurn, zu wenden. (1 99)  
Jakob Thommen Pfalz, Arboldswil, St. Baselland.

**CEYLON TEA**

**Ceylon-Thee**, sehr fein schmeckend kräftig, ergiebig und haltbar.  
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

|                |         |          |
|----------------|---------|----------|
| Orange Pekoe   | Fr. 5.— | Fr. 5.50 |
| Broken Pekoe   | " 4.10  | " 4.50   |
| Pekoe          | " 3.65  | " 4.—    |
| Pekoe Souchong | " —     | " 3.75   |

**China-Thee**, beste Qualität  
Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg  
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

**Carl Osswald, Winterthur.**  
Niederlage bei Joh. Stadelmann, Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

**Graubünden AROSA Graubünden**  
Hotel und Pension Schweizerhaus.  
1800 Meter über Meer.  
In prachtvoller Lage am untern See. Das ganze Jahr offen. Mässige Preise. — Es empfehlen sich bestens  
(Ma 3298 Z) [1512]  
**Geschwister Halder.**

**SAPONIN**

chemisch pulverisierte Seife, **bestbewährtes, billigstes und angenehmstes** Wasch- und Putzmittel, ist echt zu beziehen bei [1584]

**F. Gallusser-Altenburger**  
Rosenbergrasse 4, ST. GALLEN.  
Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

**St. Moritz-Dorf, Oberengadin.**  
**Hotel Steffani**  
1850 m ü. M.  
Freistehend in sonniger, aussichtsreicher Lage. Gute Küche und Getränke. Mässige Preise. Es empfehlen sich [1488] **Geb. Steffani.**

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten  
in einfachster bis feinsten Ausführung empfiehlt  
**Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**

**Wasserdichte Molton-Betteinlage**

Ersatz für Kautschuk und Molton!

**Grosse Ersparnis an Wäsche und Mühe!**  
Für Kinder angenehm, nie kältend — als Bettchen wegen seiner absoluten Undurchlässigkeit unentbehrlich!  
Eidg. Patent Nr. 15,116.

Verkaufspreise fertig gesäumt:

|            |          |             |          |
|------------|----------|-------------|----------|
| 28 x 33 cm | Fr. —.90 | 50 x 65 cm  | Fr. 2.90 |
| 33 x 40 cm | " 1.10   | 70 x 100 cm | " 5.80   |

per Meter in 100 cm Breite Fr. 7.80.

Verkaufsstellen in:

Aarau: V. Meisel-Leutwyler.  
Altstätten (St. Gallen): Baumgartner-Cyprian.  
Basel: Metzgers Magazine für Weisswaren und Wäsche.  
Bern: F. Messerli-Schuhmacher. S. Zwyrgart.  
Brugg: Traug. Simmen.  
Genève: J. Sigrist.  
Glarus: Heimr. Feer.  
Herisau: Fr. L. Jaeger.  
Langenthal: Ver. Buzberger.  
Lausanne: Bonnard freres.  
Luzern: A. Lüthy-Siegrist & Cie. Brun Soeurs.

Neuchâtel: J. Heer & fils.  
Porrentruy: A. Ecabert.  
Rapperswil: Feh. Dudli-Schneider.  
Schaffhausen: Siegrist-Hauser  
Solothurn: H. H. Hattemer.  
St. Gallen: Theod. Frey.  
Thalwil: Näf-Wyler.  
Thun: Schwest. Moser.  
Wädenswil: W. Bachmann.  
Weinfelden: Fr. Aus-der-Au.  
Winterthur: Ch. Noller-Stolz.  
Zürich: Louis Abegg. J. Wirthin.

Wiederverkäufer wenden sich günstigst an:  
**Gust. Metzger, Hemdenwäsche-Fabrik, Basel.**